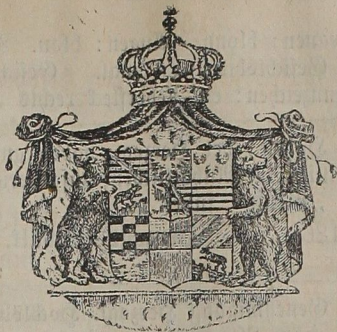


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 123.

Dessau, Dienstag, den 11. August

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 171., enth.: Verordnung, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes vom 8. Juli d. J. wegen des Betriebes stehender Gewerbe.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Pfarrer **Dr. Eduard Baldamus** in Osterriensburg in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Aufforderung. — In Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Februar 1866 macht sich die schleunige Bestellung eines Bezirksabdeckers für den Ballenstedter Abdeckerei-Bezirk erforderlich.

Es werden daher alle hierauf Reflectirenden hierdurch aufgefordert, bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction sich zu melden und ein Führungsattest, ein Qualificationszeugniß, so wie den Nachweis über den Besitz eines zum fraglichen Geschäftsbetriebe sich eignenden Grundstücks einzureichen.

Bemerkt wird, daß zu dem genannten Bezirke die Ortschaften Ballenstedt, Dopperode, Radisleben, Bodeborn, Kieder, Gernrode gehören und zu demselben auch die Ortschaften Reinstedt, Hoym und Frose gelegt werden können.

Ballenstedt, 4. August 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Steckbrief. — Der Dienstknecht **Ludwig Seese** aus Kieder, welcher der Verübung eines ausgezeichneten Diebstahls dringend verdächtig ist, ist flüchtig geworden und dessen Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Es werden deshalb alle Civil- und Polizeibehörden ersucht, auf den *ic.* Seese zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Ballenstedt, 6. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter Heinemann.

Signalment.

Familienname: Seese. Vorname: Ludwig. Stand: Dienstknecht. Geburts- und Aufenthaltsort: Kieder. Religion: evangelisch. Alter: 22½ Jahr. Größe: 5 Fuß 2¼ Zoll. Haare:

blond. Stirn: bedeckt. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: breit. Mund: proportionirt. Zähne: gesund. Kinn: breit. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: ein Leberfleck rechts auf der Oberlippe.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst zu gestatten geruht, daß der Kaufmann, jetzt einjährig Freiwillige im Anhaltischen Infanterie-Regimente Nr. 93. Hugo Eisfeld in Bernburg den Namen „Gloß“ führe.

Harzgerode, 6. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Folke.

Verbot. — Nach erfolgter Genehmigung Herzogl. Hochlöbl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, vom 20. Juli c., wird der vom Niederschen Bache nach dem Meisterwinkel führende Weg für andere als Wirthschaftsfuhren bei 10 Sgr. bis 2 Thalern Strafe hierdurch verboten.

Ballenstedt, 8. August 1868.

Die Polizeiverwaltung.
Ebeling i. B.

Bekanntmachung. — Vom 10. d. Mts. ab wird die II. Personenpost von Bernburg nach Calbe a. S. wie folgt cursiren:

aus Bernburg um 5 Uhr Nachm. (nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Köthen 4 Uhr 5 Min. Nachm.),

in Calbe a. S. um 6 Uhr 40 Min. Nachm. (zum Anschluß an die Omnibusfahrt nach Grizehne, resp. den Eisenbahnzug nach Magdeburg 7 Uhr 40 Min. Abends.

Magdeburg, 7. August 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Ritschmann.

Acker-Verpachtung.

Mehrere Acker der Leopoldsdankstiftung, welche größtentheils zwischen der Köthenschen Eisenbahn und dem Georgengarten nebst der hohen Lache, theilweise auch hinter dem Bauhose und hinter dem Georgengarten liegen, sollen, da die Pacht-Contracte zu Michaelis 1869 ablaufen, nach Anordnung des Herzoglichen Consistoriums am

Donnerstag, den 20. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der hiesigen Bahnhof-Restauration meistbietend auf 6 resp. 12 Jahre, von Michaelis 1869 bis 1875 resp. 1881, verpachtet werden.

Eine vollständige Liste der zu verpachtenden Acker nebst Angabe der Lage und Größe derselben ist beim Consistorialboten Löwe, Teichgasse Nr. 2., einzusehen.

Die Pachtbedingungen werden im Verpachtungstermine bekannt gemacht.

Dessau, 10. August 1868.

Die Administration des Fürstlichen Leopoldsdank-Stiftes.

Holz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Freitag, den 14. August c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende Hölzer versteigert werden.

1) Münchenholz, Erichsburg u. Münchenberg: 1½ Klftr. eichen Knippel, 21 Klftr.

buchen Knippel, 1½ Klftr. birken Knippel, 138½ Klftr. fichten Knippel, 8¼ Klftr. kiefern Knippel, 174¼ Schock starkes, 74½ Schock mittel und 20 Schock geringes Laubholzreisig, 12½ Schock Fichtenhecke, 13 Stück fichten Leiterbäume;

2) Windbruch im Districte Siptensfelde: 10½ Klftr. diverse Brennholzer, 6¼ Schock Laubholzhecke, 3 Köthen im Münchenberge, Laubthale und Pfarrstrich;

3) Windbruchholz im Districte Güntersberge, an Cämpen im Mühlenberge und Schweinshöfe: ½ Klftr. buchen Scheit, 4 Klftr. dergl. Anbruch und Faulholz, 2 Klftr. dergl. Knippel, 1 Klftr. eichen Scheit, 1½ Klftr. dergl. Faulholz, 1¼ Klftr. dergl. Knippel, 4¼ Klftr. birken Scheit, 4¾ Klftr. dergl. Anbruch und Faulholz, 9¼ Klftr. dergl. Knippel, 4 Klftr. espen Scheit u. Anbruch, 8 Klftr. espen Knippel, 2 Klftr. fichten Anbruch, 27¼ Klftr. fichten Knippel, 12½ Klftr. kiefern Knippel, 4 Klftr. schwache buchen Knippel u. 24¾ Schock fichten Hecke;

4) Langenberg: 13½ Klftr. espen Faulholz;

5) Uhlenstein und Städel: 5½ Klftr. espen Scheit- und Knippel, 2½ Klftr. fichten Knippel, 5¼ Klftr. eichen Stücken, 144¼ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 3. August 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Die sub Nr. 48. des Firmenregisters eingetragene Firma: **F. Th. G. Politz** hier ist laut Verfügung vom heutigen Tage gelöscht.

Ballenstedt, 6. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf hiesiger Haide unter Zahl 187. belegene, dem Gastwirth **Friedrich Lange** hieselbst gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich einem Garten und einer Hauskabel wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 4 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. Abgabe an die hiesige Rammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf

1920 Thlr.

abgeschätzt.

An dem Grundstück mit Ausschluß der untern Stube Eingangs rechter Hand steht der Wittwe **Johanne Lange**, geb. Westphal, allhier das lebenslängliche Benutzungs- und Wohnungsrecht zu und soll das Grundstück mit diesem Rechte, welches auf jährlich 50 Thlr. abgeschätzt ist, verkauft werden.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist **der 11. September d. J.**

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, wobei bei dem Alter der Wittve Lange und der geselich zu vermuthenden Lebensdauer derselben der Jahreswerth des gedachten Rechtes fünffach in Berechnung zu ziehen ist, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet.

Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 10. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pietscher.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem **Bäckermeister Gotthold Rette** hieselbst gehörige, in der Schulstraße unter Zahl 2. allhier belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksich-

tigung der Abgaben auf 2530 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Die zur Kaufmann **Hugo Schmidt'schen** Concursumasse gehörigen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) das in der Schallaunischen Straße allhier unter Zahl 24. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 3630 Thlr.,
- 2) 3 Morgen 15 Q.-R. Acker an der Leipziger Straße mit dem darauf erbauten Speicher und der Töpferei abgeschätzt auf 3750 Thlr.

sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schwenke**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allge-

meine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Theodor Ermisch gehörige, zu Reinsdorf unter Zahl 1. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör, so wie 73½ Q.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 77. „vor dem Dorfe“, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben auf 400 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 11. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll der der Wittve Gehre, Wilhelmine, geb. Rödel, hier selbst gehörige, in hiesiger Stadt in der Breiten Straße sub Nr. 108. belegene Gasthof „zum weißen Swan“ nebst allem Zubehör an Hintergebäuden, Ställen, Scheuer, Wagenschuppen, Garten, Hofraum und Hauskabel, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und

Lasten auf 7410 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, da in dem am 4. d. Mts. angefallenen Subhastationsstermine drei Viertel der Taxe an Geboten nicht erreicht worden, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. October c.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn auch dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreichen sollte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der Wittve Böhme, Eleonore, geb. Erbe, in Altenburg gehörigen Grundstücke:

- a. 2 Mrg. 124 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 1091.
a—c. Sect. II. am
Schleifwege,
b. — = 146 = Acker, Planstück Nr. 1221.
Sect. II. in der großen
Aue.

ad a. taxirt auf 806 Thlr. 20 Sgr.,

ad b. = = 162 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 8. September 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, im Gasthofe zu Altenburg zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 28. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister **W. Naumann** hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

das Wohnhaus Nr. 145. hier neben Wolfram und Schiff mit Angebauten, Hofraum und Garten mit folgenden Ländereien:

2 Morg. 158 Q.-R. im Wörbziger Felde Nr. 45.

Sect. I. der Karte,
1 = 158½ = ebenda Nr. 57 a. Sect. I.
der Karte,

— = 103 = im kleinen Pfingstanger Nr.
267. Sect. II. der Karte,

— = 66½ = ebenda, Nr. 270. Sect. II.
der Karte,

5 Morg. 126 Q.-R., welche sämmtlich Zubehör-Eigenschaft zu dem gedachten Wohnhause Nr. 145. haben,

die Scheunbaustelle von 45 Q.-R. Fläche mit darauf erbauter Scheune und

4 Morg. 114 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde Nr. 59. Sect. I. der Karte,

insgesammt ohne Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 7 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich auf 11,548½ Thlr. abgeschätzt zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 24. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr ansteht, bis spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen,

daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 24. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts in Köthen wird das dem Kaufmann **Abel** allhier gehörige, hieselbst in der Johannisstraße belegene Hausgrundstück mit Zubehör und Separationskabel von 34½ Q.-R. im Morgensfelde, worauf bestimmte Herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 2470 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 19. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 4. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Wir beabsichtigen, das zu Alten unter Nr.

49. belegene Koffathengut mit 15 Morg. Acker und Wiese, so wie mit lebendem und todtm Inventar

Sonnabend, den 22. August,

Nachmittags 1 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Ueberrahme kann sofort erfolgen.

Die Graul'schen Erben.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 7.,
neben der Kaserne, ist die
Beletage zu vermiiethen und
kann am 1. October 1868
bezogen werden.

Im Stallmeister Schröder'schen Hause, Neumarkt Nr. 13., ist zum 1. October d. J. die rechtsseitige Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu vermiiethen.

Auf Verlangen kann auch Pferdebestall nebst Kutschergeläß mit vermiiethet werden.

Hospitalstraße Nr. 18. ist der gut eingerichtete Laden zum 1. Januar 1869 zu vermiiethen, kann unter Umständen auch früher bezogen werden.

S. J. Piepmann.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermiiethen
Leipziger Straße Nr. 51.

Grüne Gasse Nr. 8. ist eine neu eingerichtete Wohnung in der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, beziehbar den 1. October c., zu vermiiethen.

Eine große und 1 kleine Stube nebst Kammer und Küche im Vorderhause und 1 Stube nebst Kammer im Hintergebäude sind im Ganzen oder auch getheilt zu vermiiethen im Hause Stiftsstraße Nr. 20. Näheres zu erfragen
Neue Reihe Nr. 10.

Neue Reihe Nr. 4. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche und sonstigem Zubehör, zu vermiiethen.

Für eine einzelne Dame werden zum 1. October zwei Zimmer nebst Schlafcabinet und Küche gesucht. Näheres
Franzstraße Nr. 18.

Eine gute Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und Zubehör, Parterre oder Beletage, wo möglich mit etwas Garten, wird zum 1. October d. J. gesucht. Gef. Offerten werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verpachtung.

Das von Koseritz'sche Gartengrundstück am schwarzen Teiche hier selbst, welches sich, ziemlich 5 Morgen groß, in der Länge von ca. 450 Schritten mit den edelsten Wein- und Obstsorten an der Mittagsseite der Stadtmauer hinzieht und vermöge vorzüglichster Bodenqualität wie günstiger Lage zum Betriebe einer Gemüse- und Handelsgärtnerei besonders geeignet erscheint, soll nebst dem darauf befindlichen Scheunengebäude, das, annehmbaren Bedingungen gegenüber, auch in ein Wohnhaus umgewandelt werden könnte, vom 1. October d. J. oder auch schon früher ab aus freier Hand auf 12 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden.

Nähere Auskunft ertheilt, zur Annahme von Offerten bereit, der Rechtsanwalt Freyberg hier selbst am Kleinen Markt.

Verkaufs-Anzeigen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. edt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffour,
Steinstraße Nr. 2.

Bei Beginn der Jagdzeit halte ich mein Lager von stärkstem Jagd- und Scheibepulver, engl. Patentschroot und Posten in allen Nummern, Ladefropfen, Jagdblöse und Zündhütchen, glatt und gerieft, mit und ohne Decke und mit 2-, 4-, 6-, 8- und 10facher Füllung bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Sprengpulver

in stärkster Waare hält am Lager

H. C. Schoch.

Fliegenleim

von vorzüglicher Klebekraft, so wie bestes Fliegenpapier und persisches Insectenpulver empfing wieder

H. C. Schoch.

Alizarin- und Anilin-Tinte aus der Fabrik von A. Leonhardi in Dresden in 1, ½, ¼ und ⅓-Pfd.-Flaschen, so wie ausgewogen à Pfd. 7 Sgr., ebenso die beliebte Chemnitzer veilschenblauschwarze Copir-Tinte in 1-Pfund und 2-Pfund-Kruken und feinste rothe und blaue Carmin-Tinte in Flacons empfing in frischer Füllung und empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. C. Schoch.

Steinstraße Nr. 26. ist eine Bettfedern-Reinigungs-Maschine billig zu verkaufen. Dieselbe bietet Gelegenheit zu einem leichten aber gewinnreichen Nebengeschäft.

Leineburger Hausleinen, schweres Hanfleinen

neuer Bleiche, empfiehlt
Robert Kutscher, Salzgasse Nr. 10.

Bettfedern und Daunen,
so wie **fertige Betten** preiswerth bei
Robert Kutscher.

M. PERTZ.

Frisch geräucherter **Rheinlachs** ist in
schöner Qualität eingetroffen und em-
pfehle ich denselben bestens.

Ein blühender **Oleander** ist billig zu ver-
kaufen
Flössergasse Nr. 31.

Trockene Weidenschale für Ziegen und Schafe
ist zu verkaufen im Thiergarten links an der
Alleebrücke. **F. Besser**, Korbmachermeister.

Ein starkes **Arbeitspferd** steht zum Verkauf
Kreuzgasse Nr. 10.

Bauholz-Versteigerung.

Die von dem alhier verstorbenen Zimmer-
meister Herrn August Wehser hinterlassenen
Holzvorräthe, als:

eichene und kieferne Bauhölzer, Trenn-
hölzer, Bohlen, Gartensäulen, Stollen,
Bretter, Latten zc.,

so wie
verschiedenes Zimmerhandwerkzeug,
Alles zusammen auf ca. 1000 Thlr. abgeschätzt,
werden Erbtheilungshalber

Montag, den 17. August d. J.,
von früh 9 Uhr an

in dem Wehser'schen Gehöft, Nr. 270. in
der Brüderstraße hier, gegen Meistgebot und
gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich ver-
kauft werden.

Zerbst, 1. August 1868.

J. A. der Erben:
Rechtsanwalt Kahleßk.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach
den bewährtesten Constructionen fertigt und ver-
kauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,
Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 12. August, früh auf
meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

Louis Oelsner's präparirte Gehör = Wolle,

anerkannt bestes Mittel gegen Schwerhörig-
keit, Ohrenfluß und Ohrenschmerzen, à Dosis
3 Thaler, nur direct zu beziehen von
Louis Oelsner, Neue Schönhauser Straße
Nr. 12. in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Verlobungs-Anzeige.

Therese Wieler,
Heinrich Kutscher.

Coswig i. Anh.

Zörbig.

Dank, innigen Dank Allen, sowohl Denen,
die als Aerzte während der schweren Krankheit
durch Rath, Hülfe und Wissen, als auch Denen,
die während und nach der Krankheit durch Trost
und Liebe, und bei der Beerdigung unseres ge-
liebten und unvergesslichen Sohnes und Bruders
ihm und uns so unendlich viele Beweise der in-
nigsten Theilnahme und des offenherzigsten Mit-
geföhls zu Theil werden ließen! Dank ebenso
der Kirche, die durch trostreiche Worte unseren
Schmerz zu stillen und unsere Hoffnung zu stär-
ken bemüht war! Dank ihnen Allen, daß sie
uns bewiesen, wie tief sie den herben Verlust,
den ein unerbittliches Geschick uns föhlen ließ,
mit uns empfanden.

Th. Luppe und Familie.

Zum 1. October suche ich für mein Material-
waaren- und Cigarren-Geschäft einen jungen
Mann als Lehrling unter günstigen Be-
dingungen.

Dessau, 11. August 1868.

Fr. Schilling.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Wein- und Materialwaaren-
geschäft suche ich zum 1. October einen Lehrling.
Zerbst.

Louis Hecht.

Ein in der Hausarbeit und Küche erfahrenes
Mädchen wird bei gutem Lohn von einer Herr-
schaft in Berlin gesucht. Näheres Cavalier-
straße Nr. 3., bis 10 Uhr Morgens.



Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes gesucht
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein reinliches junges Mädchen wird als Aufwartung gesucht
Kreuzgasse Nr. 9., eine Treppe.

Für eine Brauerei wird ein anständiges junges Mädchen als Mamsell gesucht. Näheres
Mulbstraße Nr. 21.

Ein Mädchen in allen häuslichen Arbeiten erfahren, welches schon in größeren Haushaltungen war, findet zum 1. October einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 18.,
zwei Treppen.

Auf dem Gute zu Jonitz wird ein gutes Kindermädchen zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit in einer Bäckerei als Ladenmamsell conditionirt hat, sucht eine Stellung. Zu erfragen beim
Boten Sanftenberg
im goldenen Löwen in Dessau.

Eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Wittve sucht eine Aufwartungsstelle.
Näheres St. Johannisstraße Nr. 15.,
1 Treppe.

Ein fleißiger und ehrlicher Arbeiter, der mit dem Fuhrwerk Bescheid weiß, findet bei gutem Lohn Sommer und Winter Arbeit bei **M. Blumberg.**

Ein silberner Theelöffel ist gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer erhält solchen gegen Erstattung der Einrückungskosten zurück
Wall Nr. 34.

Unwiderruflich nur noch bis Donnerstag Abend bin ich für Fuchleidende täglich von 9—1 und 2—7 Uhr zu consultiren und werden Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung Poststraße Nr. 12., 1. Etage, entgegengenommen.
Mar Delsner, Fuhrarzt.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital: 3,000,000 Thlr. Reservefonds: 300,000 Thlr.

Am 7. Mai d. J. fand in Berlin eine bedeutende Gas-Explosion statt, wodurch nicht nur das Grundstück Kurstraße 18/19., sondern auch die Nachbargebäude und die gegenüberliegenden Grundstücke sehr stark beschädigt wurden, welche Schäden aus der städtischen Feuer-Societät daselbst nicht vergütigt werden, soweit sie ohne Feuer entstanden.

Nach §. 26. der Brandkassen-Ordnung für das Herzogthum Anhalt vom 2. Februar 1867 würden Explosionschäden aus der Landes-Societät auch nur im Falle eines Brandes Ersatz finden, da jedoch Explosionen oftmals ohne Brand beschädigen, so übernimmt die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin die Versicherung von Wohn- und Nebengebäuden gegen die Gefahr der Gas-Explosion ohne Brand zu den sehr billigen Prämien von $\frac{1}{2}$, resp. $\frac{1}{4}$ pro Mille in den Städten Dessau, Köthen, Bernburg und Zerbst und sind dabei nur die bei der Landes-brandkasse geltenden Versicherungssummen maßgebend.

Sofern Sie den Abschluß einer derartigen Versicherung wünschen, belieben Sie sich zu wenden an
Ferd. Andree in Dessau, Leopoldstraße Nr. 11.,
Alb. Gehre in Köthen, Schalaunische Straße Nr. 27 a.,
L. Gerhardt in Bernburg, Carlsstraße,
Otto Bergholz in Zerbst, Breite Straße.

Frankfurt a. M.

Eröffnung
am 1. Juli.

„Petersburger Hof“

Eröffnung
am 1. Juli.

Römergasse Nr. 4. und Paulsgasse Nr. 1.

Einem verehrlichen reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisherige Hotel zur „Stadt Lyon“ (nächt der Paulskirche und der Börse gelegen) vollständig neu hergerichtet und unter der Firma: „Petersburger Hof“ am 1. Juli eröffnet habe.

50 Fremdenzimmer von 36 Kr. an; aufmerksame Bedienung und solide Preise.
(Service und Bougles werden nicht berechnet).
G. E. Zöllner, Besitzer.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir, an Stelle des verstorbenen Herrn
Amandus Perz

den Kaufmann Herrn August Riesel zu Dessau

zum Haupt-Agenten für das Herzogthum Anhalt bestellt haben.
Elberfeld, 28. Juli 1868.

Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum
zum Abschluß von Versicherungen und bemerke, daß die Gesellschaft zu festen, billig gestellten
Prämien, gegen jeden Schaden versichert, welcher durch Brand, Blitzschlag, Löschten, Niederreißen
oder erwiesenen nothwendiges Ausräumen versicherter Gegenstände entsteht.

Nach §. 7. der Bedingungen gewährt die Gesellschaft auch den Hypotheken-Forderungen Schutz
und regulirt ihre Brandschäden nach anerkannt liberalen Prämien.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar c., folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe betrug	Thlr. 508,490,912. —	Sgr.
Die Kapital- und Prämien-Reserve	= 914,943. —	=
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme pro 1867	= 1,010,285. —	=
Das Grund-Kapital beträgt	= 2,000,000. —	=

Dessau, am 7. August 1868.

Der Haupt-Agent der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

August Riesel.

und die Agenten:

S. Rothschild in Dessau,
Ab. Richter, Glasermeister in Dessau,
R. Jonemann in Klein-Misleben,
W. Möhring, Bauzeichner in Ballenstedt,
C. A. Timm in Bernburg,
Julius Baehr in Bernburg,
J. Fürstenheim in Köthen,
Ch. Hinze, Cantor em. in Coswig,
C. Meyer, Zimmermeister in Gernrode,
C. Gottschalk in Gröbzig,
G. Roterberg, Amts-Chirurg in Güsten,
Ed. Bloch in Hohm,
F. Düben, Zimmermeister in Lindau,

Leop. Schulze in Mosigkau,
A. C. Reiter, Maurermeister in Groß-Müh-
Lingen,
Wilh. Schröder in Nienburg a. S.,
F. Schwabe in Oranienbaum,
A. Hohmann, Zimmerstr. in Nienburg a. S.,
Fr. Berg in Quellendorf,
Ferd. Hünsche in Radegast,
Fr. Brunner in Raguhn,
G. W. Kahrstedt in Rosslau,
Wolff Breslauer in Sandersleben,
Carl Krause in Wörlitz,
Friedr. Giese, Buchdruckereibes. in Zerbst.

Das Bureau der Haupt-Agentur der
Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld
befindet sich in Dessau

Franzstrasse No. 53., parterre.

Geschlechtsfranke,

Haut- und Nervenkrankte (Rückenmarksleiden,
epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauen-
krankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich)
durch Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.

Der Finder eines verlorenen goldenen Ohr-
ringes wird gebeten, denselben gegen angemessene
Belohnung abzugeben bei
Henriette Weinstein, Stiftsstraße Nr. 7.

Zuckerfabrik Radegast i. A.

Zur zweiten ordentlichen General-Versamm-
lung, welche Sonntag, den 16. August c.,
Nachmittags 3 Uhr im Konferenzsaale der Fabrik
stattfinden soll, laden wir die Herren Actionaire
hierdurch ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Regulirung des Steuer-Credit.
- 2) Wahl einer Revisions-Commission.

Herzogl. Georgengarten.

Dienstag, den 11. August,

grosses Militair-Concert

unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

Verloren

wurde eine einfache goldene Nadel mit kleinem grünen Stein. Gegen Belohnung abzugeben
Neumarkt Nr. 11.

Eine Brosche ist auf dem Wege vom Elbhause nach Dessau gefunden worden. Abzuholen beim Seilermeister Kretschmann am Zerbster Thore.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 19. August c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden



Dienstag, den 18. August, und
Mittwoch, den 19. August,
auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 21. August berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 54 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.

Berlin, August 1868. Die Direction.

Mittwoch, den 12. August,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 12. August,

5. Concert im II. Abonnement.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Große Illumination aller Flammen.

Alles im festlichsten Schmuck.

Gut gewähltes Programm. Reichhaltigste Speisekarte. Bier auf Eis.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. August: 19°.

Redaction und Druck von F. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Die

Restauration von Friedrich Reif,

Hospitalstraße Nr. 35.,

empfehlte von heute ab das beliebte Bodensteiner Lagerbier, à Seidel 1½ Sgr., ebenso Grünthaler, à Seidel 1¼ Sgr.

In Bertram's Kaffeegarten sind täglich reife Birnen, so wie auch Fallobst zu haben.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Student Graf Bülow a. Halle. Rentiers Boek nebst Tochter a. Kossack, Grafnid a. Berlin, Lippert nebst Familie a. Posen, Abendroth nebst Familie a. Hamburg. Prem.-Lieut. Klemm a. Magdeburg. Zahlmeister Kiepling a. Bernburg. Brauereibesitzer Bauer a. Prag. Domainenpächter Noß a. Kleinhof. Kaufl. Bramson a. Altona, Boffen a. Harburg, Töffen a. Bremen, Ackermann a. Mainz, Braun, Reichardt, Hamburg, Lemm, Pohl u. Seydel a. Leipzig, Beckmann, Jacob, Ulrich und Heller a. Berlin, Bomays a. Mainz, Sundermann aus Gladbach, Franzus a. Bremen, Reif a. Braunschweig, Kepp, Schlesier u. Bollbach a. Magdeburg, Träger aus Plauen, Frenz a. Brandenburg u. Fabrik. Roland a. Deup.

Goldener Hirsch. Gutsbesitzer Fleischer nebst Sohn a. Hinsdorf. Baumeister Grienz a. Posen. Herzogl. Küchenmeister Felgentreff a. Bernburg. Hüthenmeister Schrader a. Lanne. Feuerversich.-Director Dresel a. Magdeburg. Schulrath Cramer a. Köthen. Gruben-Director Bauer a. Zwickau. Fabrikbes. Benowazky a. Freienwalde. Frau Stange a. Arderode. Frau Andernak a. Berlin. Rentier Kerbig mit Familie a. Hamburg. Rentier v. La de Jonge a. London. Fabrik. Feilhauer a. Leipzig. Kaufl. Schlichter a. Kreuznach, Levy u. Wolff a. Berlin, v. d. Krane a. Nemscheid, Rabe a. Bamberg u. Thormann a. Riffungen.

Goldener Ring. Director Petroly a. Dortmund. Techniker Alex a. Osnaabrück. Maschinist Ludwig a. Essen. Gutsbesitzer Kirchner nebst Familie a. Zschernow. Advocat Pfannschmidt a. Buchholz. Rentiers Hammerschlag a. Tilsit, Liebenholz a. Wolfenbüttel und Dstheim nebst Gemahlin a. Wesel. Bankbeamter Schreiber a. Braunschweig. Particulier Holzmann a. Minden. Beamter von Nothe a. Görlitz. Director Barth a. Dresden. Kaufl. Wolff a. Berlin, Gelsen a. Leipzig, King a. Breslau, Senior a. Bielefeld, Lichtenstein a. Hannover, Liefeld a. Riga und Krauslich a. Frankfurt a. D.

Freitag,
Samstag,
Sonntag
bei alle
in Berlin bei
in Berlin bei
in Berlin bei

Anha

Nr. 124.

Bekanntma
sich die Annehm
haben Könl.

Bekanntma
die Herzogliche
Berichte und
Vergewaltigung
Dessau, 8.

Anforderu
macht sich die sch
fereis-Bezirk a
Es werden
Herzoglichen Krei
wie von Nachweie
empfehlen.

Bemerk wi
leben, Bodeborn,
und Frosch geleg
Hallenste

Stadtbrief.
ausgegebenen L
sich nicht zu erm
Es werden
im Betretun
Hallenste